



An den Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Dr. Hans Ulrich Klose
Kreisverwaltung

41460 Neuss

SPD Kreistagsfraktion

Rhein-Kreis Neuss

Geschäftsstelle im Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Telefon: (02181) 2250 20
Telefax: (02181) 2250 40
eMail: brigittebaasch.ktf@t-online.de
Internet: www.spdkreisneuss.de

Grevenbroich, 20. Januar 2014

Anfragen

für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 13. Februar 2014: Anfrage zum Thema „Angebote für Senioren im Rhein-Kreis Neuss“

Sehr geehrter Herr Dr. Klose,

wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Hausbesuche wurden durch die Beraterinnen der Wohnberatungsagentur jeweils im Jahr 2012 und 2013 durchgeführt, um bei den Ratsuchenden eine Bestandsaufnahme durchzuführen – je gesondert nach Städten und Gemeinden?
2. Bei wie vielen Ratsuchenden haben die Anregungen und Vorschläge der Wohnberatungsagentur zu einer Veränderung bzw. Verbesserung der Wohnsituation geführt – je gesondert nach Städten und Gemeinden?
3. Bei wie vielen Ratsuchenden der Wohnberatungsagentur sind jeweils in den Jahren 2012 und 2013 größere Umbaumaßnahmen durchgeführt worden, so dass die zur Verfügung stehende Architektin des Kreises hinzugezogen werden konnte – je gesondert nach Städten und Gemeinden?
4. Wie gestaltete sich im Jahr 2013 die Zusammenarbeit der Wohnberatungsagentur mit den Vermietern im Rhein-Kreis-Neuss?
5. Wie vielen Ratsuchenden der Wohnberatungsagentur konnte jeweils im Jahr 2012 und 2013 durch Beratungen bei Finanzierungsmöglichkeiten, technischen Hilfsmitteln und durch Hilfe bei Anträgen auf Kostenbeteiligung durch Kranken- oder Pflegekassen geholfen werden – je gesondert nach Städten und Gemeinden?

6. Wurden durch die Wohnberatungsagentur im Jahr 2013 haushaltsnahe Dienstleistungen vermittelt und wie gestaltet sich in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Besuchsdienst für Senioren“?

7. Welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung bezüglich einer Zusammenführung der Wohnberatungsagentur zu einem Projekt „Präventive Hausbesuche“ (am Beispiel des Projekts der Caritas mit der Stadt Frankfurt/ Main), gemeinsam mit dem Projekt „Besuchsdienst für Senioren“, um ein ganzheitliches Angebot für Senioren und auch für behinderte Menschen im Rhein-Kreis Neuss zu entwickeln.

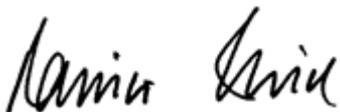
8. Welche Maßnahmen wurden im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ im Jahr 2013 durchgeführt, um die Wohnberatungsagentur und das Projekt „Besuchsdienst für Senioren“ in den Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises-Neuss einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen?

9. Wie hoch ist der Bekanntheitsgrad des Projektes „Besuchsdienst für Senioren“ und wie viele Hausbesuche konnten im Jahr 2013 durchgeführt werden – je gesondert nach Städten und Gemeinden?

10. Gibt es eine Zusammenarbeit der Wohnberatungsagentur mit der „Alzheimer Gesellschaft“ im Rhein-Kreis Neuss?

11. Wie beurteilt die Kreisverwaltung die Einrichtung eines/ einer Seniorenbeauftragten als zentralen Ansprechpartner/ zentrale Ansprechpartnerin und Koordinierungsstelle für alle Angebote für Senioren im Rhein-Kreis Neuss, insbesondere auch als Vermittlungsstelle für Hilfen und Kontakte zu Behörden, Einrichtungen, Projekten und Vereinen?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel MdL
-Vorsitzender-